



Protokoll zum 02. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der zweiten Legislatur 2017

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
26.07.2017	18:20 Uhr	21:45 Uhr	Raum ME.04.19
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Lehmann, Cornelis		Schürmann, Niclas	

Anwesenheit

Vorsitzende	Schürmann, Niclas
Referierende	Kai Radant, Daniel Fachinger, Ronja Löhr, Cornelis Lehmann, Lukas Vaupel, Sven Bischoff, Sebastian Kopf, Emre-Can Tan
Autonome Referate	Lisa Kern, Daniel Fachinger
Gäste	Akif Yurduseven, Stephan Oltmanns

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Niclas Schürmann eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

Cornelis Lehmann wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt. Niclas Schürmann wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Cornelis Lehmann stellt fest, dass durch Niclas Schürmann form- und fristgerecht eingeladen wurde sowie, dass mit 8 stimmberechtigten Personen die Beschlussfähigkeit besteht.

Cornelis Lehmann schlägt vor, das Protokoll des letzten Plenums zu bestätigen. Daniel Fachinger möchte die Anmerkung von Lukas über die Ernsthaftigkeit der Anträge des Autonomen Queer-Referats streichen lassen, da die Anträge jeweils inhaltlich begründet waren; nach einer Diskussion zieht Daniel Fachinger diesen zurück. Das Protokoll wurde angenommen mit 7 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und einstimmig angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Anträge
- TOP 3: Berichte und Projekte
- TOP 4: Besprechung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2017/ 2018
- TOP 5: Termine und Sonstiges

TOP 2: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum zur Abstimmung vorgelegt:

Antrag 1: Aufwandsentschädigungen für den Juli 2017 – II

Antragsnummer: 2017 / II / 103 / A

Antragsstellende: Radant, Kai

Antragstext: Die Aufwandsentschädigungen für den Monat Juli 2017 werden entsprechend dem Anhang ausgezahlt.

Anmerkungen: Bischoff, Sven – 300€
Bründermann, Niklas – 200€
Fachinger, Daniel – 300€
Goudi, Soufian – 200€
Höltgen, Dominik – 200€
Kadelka, Vanessa – 200€
Kopf, Sebastian – 300€
Lehmann, Cornelis – 300€
Löhr, Ronja – 300€
Radant, Kai – 400€
Scheible, Christine – 200€
Schürmann, Jan Niclas – 400€
Stockschläder, Lena – 300€
Tan, Emre-Can – 300€
Vaupel, Lukas – 300€
Wessels, Markus – 0€ 400€

Die Beträge werden anteilig nach Mitgliedschaft im AStA im Monat Juli ausgezahlt.

Antragshöhe: ~~€ 4.200,00~~ € 4.600,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Kai Radant schlägt eine Änderung der Aufwandsentschädigung von Markus Wessels auf die volle Höhe von 400,00€, da dieser trotz Abwesenheit seine Tätigkeit als AStA-Vorsitz aufgenommen hat.

Kai Radant verlässt den Raum um 18:38 Uhr.

Antrag 2: Unterstützung des Vortrags "Masnawi und die göttliche Liebe"

Antragsnummer: 2017 / II / 105 / A

Antragsstellende: Yurduseven, Akif

Antragstext: Für die Durchführung des Vortrags "Masnawi und die göttliche Liebe" von Mehmed Fatih Citlak sollen unterstützend finanzielle Mittel bereitgestellt werden.

Weitere Details können dem Anhang entnommen werden.

Anhang: Zeitraum: 13.-15.10.17

Vortragstermin: Samstag, den 14.10.17

Wer ist Mehmed Fatih Citlak?

- 1967 in Istanbul geboren
- an Istanbul Marmara Universität Turkologie, Arabisch und Islamische Wissenschaft und Bildung absolviert
- tritt häufig in türkischen Medien (Fernseher, Radio, Zeitungen, Magazinen etc.) auf, spezialisiert auf islamische Geschichte/ Kultur und Sufismus (z.B aus. Masnawi von Mevlana Celeleddin RUMI aus seelischer und psychologischer Dimension, Kalligrafie Workshops, islamische Gesänge und Instrumente)
- darunter auch viele Seminare an Universitäten oder anderen Bildungseinrichtungen
- Gründer von ISBEK- Istanbul Bilim Sanat Egitim ve Kültür Dernegi (Verein für Istanbul Kunst- und Kulturwissenschaften)
- Leiter des Magazin KESKUL seit Gründung 2004 (Zeitschrift für Islamische Kunst-, Kultur- und Bildungsgeschichte, erscheint quartalsweise)
- verschiedene Veröffentlichungen viele auf Türkisch: 14 Veröffentlichungen, eines weiteren Namens „40 Briefe“ ist dabei übersetzt zu werden
- eins übersetzt auf Deutsch und englisch
- Rumi und sein Sufipfad der Liebe (2008)
- Referent verlangt kein Entgelt! Nur aus Höflichkeit und Anstand sollten die Kosten für seine Spesen übernommen werden. erwartete Besucher um 200 Personen; Vortrag wird auf Türkisch sein, (eventuell mit Vordruck des Inhalts auf Deutsch, welches vor Beginn verteilt werden kann- je nach Nachfrage)

Spesen:

Hin - und Rückflug

13.10.17 Istanbul - Köln /D´dorf

15.10.17 Köln/D´dorf – Istanbul

200,00 €

Übernachtung

Hotel

200,00 €

Überfahrt, Abholung und Bringung

50,00 €

Promotion: Flyer

50,00 €

Gesamtspesen:

500,00 €

Antragshöhe: € 500,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 6 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Akif Yurduseven weist darauf hin, dass die Veranstaltung wohl auch in Kooperation mit der IHG stattfinden wird.

Daniel Fachinger bittet um die Übersetzung des Vortragsinhaltes, was Akif Yurduseven nach Möglichkeit gewährleisten wird.

Kai Radant betritt den Raum um 18:40 Uhr.

Antrag 3: Broschüren und Flyer für die „Ersti-Taschen“

Antragsnummer: 2017 / II / 104 / A

Antragsstellende: Bischoff, Sven

Antragstext: Preise:

1.383,99 5.000 Stk. Broschüren 148mm*148mm

5.000 Stk. Flyer DIN-Lang

Anmerkungen: Sven Bischoff soll jeweils Alternativangebote einholen und den Dienstleister in Rücksprache mit dem Vorsitz sowie dem Referat für Finanzen auswählen.

Antragshöhe: € 1.600,00 inkl. USt

Das Stimmungsbild fällt positiv aus mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Der folgende Antrag wurde im Plenum vorgestellt, da seine Antragshöhe 1.000€ überschreitet:

Antrag 4: Aufwandsentschädigungen für den August 2017

Antragsnummer: 2017 / II / 104 / A

Antragsstellende: Radant, Kai

Antragstext: Die Aufwandsentschädigungen für den Monat August 2017 werden entsprechend dem Anhang ausgezahlt.

Anhang: Bischoff, Sven – 300€
Bründermann, Niklas – 200€
Fachinger, Daniel – 300€
Goudi, Soufian – 200€
Höltgen, Dominik – 200€
Kadelka, Vanessa – 200€
Kopf, Sebastian – 300€
Lehmann, Cornelis – 300€
Löhr, Ronja – ~~300€~~ 150€
Radant, Kai – 400€
Scheible, Christine – 200€
Schürmann, Jan Niclas – 400€
Stockschläder, Lena – 300€
Tan, Emre-Can – 300€
Vaupel, Lukas – 300€
Wessels, Markus – ~~400€~~ 250€

Antragshöhe: € 4.600,00 inkl. USt

Das Stimmungsbild fällt positiv aus mit 7 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Folgender Beschluss des Vorsitzes wurde im Plenum vorgestellt:

Antrag 5: DJ für Cocktailnight

Antragsnummer: 2017 / Vv / 008 / A

Antragsstellende: Radant, Kai

Antragstext: Für die Durchführung der „Cocktailnight zum Streetfood Wuppertal“ am 05.07.2017 sollte ein Dienstleister mit der Durchführung beauftragt werden. Die ursprünglich beschlossene Summe wurde aufgrund höher als erwarteter Nachfrage überschritten.

Dieser Beschluss erhöht Beschluss 2017/II/090/A um 115€ auf insgesamt 865€.

Antragshöhe: € 115,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 2 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Kai Radant berichtet, dass die betroffene Veranstaltung in den vergangenen Legislaturen die finanziell erfolgreichste war; er dankt Niklas Bründermann für die Organisation

Folgende Beschlüsse des Autonomen Referats für ausländische Studierende wurden im Plenum vorgestellt:

Antrag 6: Reisekostenerstattung für Fahrt nach Jena

Antragsnummer: 2017 / III_A / 004 / A

Antragsstellende: Fachinger, Daniel

Antragstext: Im Frühjahr dieses Jahres fand eine Fahrt nach Jena zu einem Kongress statt. Bei diesem ging es um die Situation von Migrant*innen und Geflüchteten in Deutschland. Ich bitte das autonome Referat für ausländische Studierende, die Kosten für die Anreise mit einem Mietbus zu übernehmen.

Antragshöhe: € 300,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 7: Semester Closing/ Opening Party des autonomen Referats für ausländische Studierende

Antragsnummer: 2017 / III_A / 005 / A

Antragsstellende: Durmus, Deniz

Antragstext: Ende des SS17 möchte das autonome Referat eine Closing/ Opening Party für ausländische Studierende, Erasmus Studenten etc. veranstalten. Ebenfalls sind alle anderen Studierenden der BUW eingeladen („Bekanntschaften machen“).
Motto: „Willkommensparty für neue Studierende und Abschiedsparty für die Heimkehrer“.

Überlegungen sind internationales Essen, Snacks, Getränke (u.a. alkoholische), Spiele und Musik.

Nach detaillierter Planung und Kostenrechnung werden wir uns beim Finanzreferenten sowie beim Vorsitz melden.

Antragshöhe: € 700,00 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 5 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Antrag 8: Kostenerstattung für Lebensmittelverpflegung

Antragsnummer: 2017 / III_A / 006 / A

Antragsstellende: Fachinger, Daniel

Antragstext: Für zwei Veranstaltungen zur Vor- bzw. Nachbereitung einer Demo gegen Rassismus habe ich Lebensmittel eingekauft. Diese Demo wurde unter anderem von Studierenden organisiert und begleitet. Die hohen Kosten für die Verpflegung sind zustande gekommen, weil bei beiden Treffen zwischen 60 und 80 Leute anwesend waren. Ich bitte das autonome Referat für ausländische Studierende, diese Kosten zu übernehmen, sofern ihnen diese Anschaffung zweckmäßig erscheint.

Antragshöhe: € 71,35 inkl. USt

Der Antrag wurde angenommen mit 4 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Sven Bischoff, Stephan Oltmanns und Lukas Vaupel betreten den Raum um 18:50 Uhr.

Sven Bischoff stellt die erarbeitete Broschüre vor, die als 2017 / II / 104 / A beschlossen wurde. *Für die Betrachtung beantragt er 10min Pause, es erfolgt keine Gegenrede.* Es wurden noch einige redaktionelle Änderungen vorgenommen. Es wird über den Inhalt der Gutscheine für Collegeblöcke diskutiert, Sven Bischoff schlägt die Erhöhung auf zwei Collegeblöcke vor, Lukas Vaupel und Stephan Oltmanns sprechen sich dagegen aus; im Stimmungsbild gibt es 3 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Cornelis Lehmann berichtet vom Referat für Hochschule, politische Bildung und Soziales. Er war bei einem Treffen gemeinsam mit der Uni-Kommunikation und der Transferstelle bezüglich einer Jobmesse; die Messe soll voraussichtlich an ein oder zwei Tagen im Mai 2018 in Gebäude K stattfinden. Er wurde auch zum kommenden Treffen eingeladen, bei welchem die 30 bis 40 anzufragenden Unternehmen bestimmt werden sollen. Darüber hinaus hat er die Betreuung des

AStA-Anwesenheitspflichtsmelders übernommen. Cornelis Lehmann hat begonnen, eine Diskussionsrunde zwischen den Bundestagskandidat*innen des Wahlkreises Wuppertal I zu organisieren; wie zu erwarten war, gibt es noch Schwierigkeiten bei der Auslobung eines gemeinsamen Termins; Als Moderator*in würde er gerne erneut den Redekunst e.V. ansprechen; Bewerbung sollte hauptsächlich in der vorlesungsfreien Zeit über Facebook erfolgen; Emre-Can Tan fragt nach einer Einladung der Direktkandidatin der PARTEI, was aufgrund ihrer ehemaligen Zugehörigkeit zur Hochschulpolitik unserer Universität bejaht wird (Stimmungsbild mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen); Lukas Vaupel schlägt die neu gegründete Partei „Demokratie in Bewegung“ vor, da diese sich insbesondere an junge Menschen wendet, was ebenfalls angenommen wird (Stimmungsbild mit 4 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen).

Daniel Fachinger berichtet, dass er im Referat für Hochschule, politische Bildung und Soziales gemeinsam mit Emre-Can Tan eine Veranstaltungsreihe gegen Antisemitismus – bestehend aus drei bis vier Einzelveranstaltungen – organisieren möchte, diese soll mit einer Veranstaltung über diesbezügliche Herausforderungen im Lehramt enden.

Emre-Can Tan berichtet, dass er für das Referat für Veranstaltungen und Technik ein Open-Air-Kino organisieren möchte, wozu er bereits in Gesprächen ist; Lukas Vaupel regt die Verschiebung ins kommende Jahr an, da im Oktober das Wuppertaler Wetter eventuell zu wechselhaft ist. Außerdem möchte er „Satire als politisches Mittel“ organisieren; Niclas Schürmann und Cornelis regen an, diesen Plan als PARTEI – deine LieblingsLISTE zu organisieren; Daniel Fachinger, Stephan Oltmanns und Lisa Kern können sich die Veranstaltung mit einem weiteren Fokus durch den AStA vorstellen.

Niclas Schürmann berichtet, dass am gestrigen Dienstag, dem 25.07.2017, die elektronische Schließanlage auf der AStA-Ebene, ME.04, installiert worden. Die Referent*innen und Beauftragten sollten bitte gegen ein Pfand in Höhe von 30€ ihre Schlüssel beim Hausmeister des AStA, abholen.

Niclas Schürmann beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit, da über Angestellte der Studierendenschaft gesprochen wird. Sven Bischoff verlässt das Plenum um 20:10 Uhr.

Niclas Schürmann verliert auf Wunsch von Markus Wessels ein Angebot der DGB Jugend NRW für einen Workshop unter dem Titel „Kampagnen an der Hochschule: Mitentscheiden statt Leiden!“. David Bartholomäus hat sich laut Daniel Fachinger bereits angemeldet, Lukas Vaupel ist interessiert. Cornelis Lehmann erwidert auf Frage von Daniel Fachinger, dass AStA-Mitglieder höchstwahrscheinlich auch den Teilnahmebetrag ersetzt bekommen könnten, die Unterstützung aber vorher beantragt werden sollte.

Daniel Fachinger berichtet von einem Vorfall in einer Lehrveranstaltung, bei der sexistische Klischees als Beispiele verwendet wurden; er möchte gerne analog zum Anwesenheitspflichtmelder auch einen „Sexismusermächtler“ einrichten. Lukas Vaupel spricht sich für eine verstärkte Kommunikation bezüglich des Themas aus, aber gegen die spezielle Form und stattdessen die Nutzung des Kontaktformulars aus. Cornelis Lehmann möchte die Thematik auf Diskriminierung insgesamt ausdehnen. Lisa Kern spricht sich gegen eine zu starke Formalisierung des Prozesses aus, stattdessen sollten die Autonomen Referate verstärkt die Öffentlichkeit suchen sollten. Ronja Löhr spricht sich für eine Zusammenarbeit mit zum Beispiel der Gleichstellungskommission oder der QSL aus. Kai Radant spricht sich für die unpersönlichere Form der Kommunikation über eMails aus, da auch diese in einigen Fällen die Hürde zum Aufzeigen senken kann. Cornelis Lehmann schlägt vor, dass sich das Referat für Hochschule, politische Bildung und Soziales detailliert mit dem Thema beschäftigen wird.

Lukas Vaupel berichtet aus der Evaluationskommission des Gemeinsamen Studierendenausschusses, aktuell beschäftigt sich dieser mit der Reakkreditierung des Masters of Education. Es soll eine fächerübergreifende Befragung der Studierenden geben, für diese können

in dieser Woche noch weitere Fragen vorgeschlagen werden. Lisa Kern schlägt vor, sich explizit an die Fachschaft der School of Education zu wenden.

Lukas Vaupel berichtet weiterhin aus der Kommission für Planung und Finanzen. Die Universität hat sich auf verschiedene Projekte beworben, unter anderem bei der Exzellenzinitiative bezüglich einer gemeinsamen Fakultät mit der Universität Regensburg. In Zukunft soll es mehr Tenure-Track-Professuren geben. Gegenwärtig müssen Renovierungsarbeiten aufgrund der Nachbesserungen in den Gebäuden V, W und HC ausgesetzt werden. Weiterhin wird der Bau des Gebäudes U geplant.

Lukas Vaupel berichtet von den Rückmeldungen zur gegenwärtigen Bahnsperre und weist auf den Artikel der Blickfeld-Campuszeitung hin. Martin Wosnitza hat die Einrichtung einer weiteren Haltestelle an der Max-Horkheimer-Straße für die SEV-Busse vorgeschlagen, da diese dort ohnehin rasten. Kai Radant schlägt weiterhin vor, dass alle Busfahrer an der Werstener Dorfstraße halten sollten.

Stephan Oltmanns berichtet, dass die Revision des Haushaltsjahres 2014/ 2015 in zwei Wochen enden wird. Der Revisionsbericht soll nach Möglichkeit frühzeitig an die Parlamentarier versendet werden, ein Abschlusszeitpunkt könne aber noch nicht festgelegt werden; er empfiehlt die Entscheidungsfindung auf die darauf folgende Sitzung des Studierendenparlaments zu verschieben. Der Bericht wird voraussichtlich ohne Anhänge um die 70 Seiten lang sein.

Kai Radant berichtet, dass der 2. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2017 vom Studierendenparlament beschlossen wurde. Es gab nur eine Änderung, welche die Gehälter der Angestellten betrifft.

TOP 4: Besprechung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2018

Kai Radant stellt einen ersten Entwurf für den Haushaltsplan des Haushaltsjahres 2018 vor.

Er hat mit 20.500 Studierenden für das Wintersemester 2017/ 2018 und 19.500 Studierenden für das Sommersemester 2018 gerechnet, was 480.000€ Einnahmen entspricht. Hinzu kommen Überschüsse aus diesem Haushaltsjahr.

Negativzinsen für unsere Konten sollten vermieden werden, müssen aber vorerst eingeplant werden.

Er plant erneut mit 5.000€ AStA-Aufwandsentschädigungen pro Monat.

Unter Berücksichtigung des Bibliotheksausschusses plant er 3.500€ für Druckerzeugnisse ein. Auch der Posten Sponsoring beträgt nur 5.000€. Daniel Fachinger fragt nach den Gründen dafür, was Kai Radant mit der sehr konservativen Rechnung begründet. Daniel Benjamin erkundigte sich, ob man weitere Einkünfte durch eine Beitragsanpassung generieren könne; Stephan Oltmanns sprach sich vehement dagegen aus, nach der letzten Erhöhung um 2,50 Euro schon wieder den Beitrag zu erhöhen, der AStA verfüge bereits über immense Mehreinnahmen im Vergleich zum Zustand vor einigen Jahren.

Lukas Vaupel fragt nach der Möglichkeit, das Großraumbüro zu renovieren. Außerdem könnten für einen Uni-Garten und das radUp-Projekt weitere Kosten anfallen. Der Haushaltsposten ist gegenwärtig auf 20.000€ ausgelegt.

Der Zuschuss für das Kulturprogramm ist aktuell auf 7.500€ ausgelegt.

Kai Radant fragt an, ob durch die FSRK eine generelle Regelung für den Umgang mit nicht abgerufenen Fachschaftsgeldern getroffen werden könnte.

TOP 5: Termine und Sonstiges

Niclas Schürmann bittet darum, dass Datenschutzbelehrungen ausgefüllt werden, soweit das noch nicht geschehen ist.

Lukas Vaupel bittet darum, dass die eMails aufmerksamer gelesen werden.

Daniel Fachinger schlägt vor, während den Semesterferien in einen zweiwöchigen Rhythmus der Plenen zu gehen. Lukas Vaupel möchte diese Entscheidung auf die anstehende Klausurtagung

Am 02.08.2017 um 18:00 Uhr: Studierendenparlament

Am 09.08.2017 um 18:00 Uhr: Vorstellung des Revisionsberichts 2014/15

Das nächste Plenum findet statt am 02.08.2017 um 14:00 Uhr in Raum ME.04.19 „AStA-Großraumbüro“.

Cornelis Lehmann schließt das Plenum um 21:45 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)

Haushalt 2017/2018

- 1. Lesung -

	Hauhsalt 2017/2018	2. nhh 2016/17	Abschluss 2015/2016	Abschluss 2014/2015		Haushalt 2017/2018	2. nhh 2016/17	Abschluss 2015/1016	Abschluss 2014/2015
einnahmen					ausgaben				
bereich					bereich				
abteilung					abteilung				
mwst					mwst				
finanzen									
vorjahr									
1 1 1 96 forderungen					2 1 1 96 verbindlichkeiten				
1 1 1 97 forderungen 19%			0,00	4.921,42	2 1 1 97 verbindlichkeiten 19%	-2.000,00	-5.270,76	-106,90	-8.198,77
1 1 1 98 forderungen 7%					2 1 1 98 verbindlichkeiten 7%				
rücklagen									
1 1 2 02 gesetzlich					2 1 2 02 gesetzlich		-10.000,00		
1 1 2 03 erneuerung					2 1 2 03 erneuerung				
1 1 2 04 erw./sonder		10.000,00			2 1 2 04 erw./sonder		0,00	-17,96	-69,77
zinsen/gebühren									
1 1 3 05 asta			54,53	268,30	2 1 3 05 asta	-5.000,00	-500,00	-447,92	-375,05
1 1 3 06 ticket			321,78	840,36	2 1 3 06 ticket		-150,00	-143,24	-125,62
umsatzsteuer									
1 1 4 94 19%	9.357,50	7.636,04	10.774,27	8.910,55	2 1 4 94 19%	-7.885,00	-8.483,50	-7.829,84	-6.315,02
1 1 4 92 7%					2 1 4 92 7%				
1 1 4 93 erstattung	0,00	847,46	776,32	146,09	2 1 4 93 nachzahlung	-1.472,50	0,00	-4.031,20	-1.293,46
pfand/kaution									
1 1 5 07 pfand					2 1 5 07 pfand	-1.000,00	-1.000,00	-356,17	-94,00
1 1 5 08 kaution					2 1 5 08 kaution				
1 1 5 90 sonstiges					2 1 5 90 sonstiges				
spenden/sponsoring									
1 1 6 09 studentisch		0,00	40.978,00		2 1 6 09 studentisch				
1 1 6 10 uni-intern					2 1 6 10 uni-intern	-1.650,00	-15.792,85	-53.624,97	-49.583,70
1 1 6 90 sonstiges					2 1 6 90 sonstiges				
1 1 6 11 beiträge	40.000,00	42.515,00			2 1 6 11 gebunden	-40.000,00	-42.515,00		
beiträge									
asta									
1 2 1 01 überschuss vj	20.000,00	37.960,97	95.935,19	167.279,18					
1 2 1 11 beiträge	480.000,00	510.180,00	378.860,00	408.641,00					
1 2 1 99 folgejahr	120.000,00	120.000,00	130.000,00	110.000,00	2 2 1 99 übertrag	-120.000,00	-120.000,00	-130.000,00	-110.000,00
sozialfonds									
1 2 2 01 überschuss vj	35.000,00	20.798,31	21.223,37	20.737,92	2 2 2 01 zuschuss vj	0,00	0,00	0,00	-32,00
1 2 2 11 beiträge					2 2 2 11 beihilfen			0,00	0,00
1 2 2 12 darlehn	1.500,00	1.000,00	1.518,66	1.726,36	2 2 2 12 darlehn	-36.250,00	-41.298,31	-1.838,72	-1.487,32
1 2 2 90 sonstiges		20.000,00		278,41	2 2 2 90 sonstiges	-250,00	-500,00	-105,00	0,00
1 2 2 99 folgejahr					2 2 2 99 übertrag				
fachschaften									
1 2 3 01 überschuss vj	5.000,00	22.945,75	14.050,80	-0,02					
1 2 3 11 beiträge	80.000,00	85.030,00	81.956,00	131.271,02	2 2 3 11 beiträge *	-82.500,00	-105.025,96	-73.061,05	-117.220,20
1 2 3 90 sonstiges				19.439,00	2 2 3 90 sonstiges	-2.500,00	-2.949,79		-19.439,00
1 2 3 99 folgejahr	20.000,00	20.000,00	20.000,00	22.000,00	2 2 3 99 übertrag	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-22.000,00
ticket									
1 2 4 01 überschuss vj		140.695,82							
1 2 4 11 beiträge	7.664.900,00	7.895.631,82	7.305.122,04	6.190.995,58	2 2 4 11 beiträge	-7.664.900,00	-8.036.327,64	-7.164.426,22	-6.190.995,58
1 2 4 99 folgejahr	1.939.800,00	1.893.800,00	1.822.200,00	1.919.060,00	2 2 4 99 übertrag	-1.939.800,00	-1.893.800,00	-1.822.200,00	-1.919.060,00

Haushalt 2017/2018

- 1. Lesung -

verwaltung										
asta										
1 3 1 01	überschuß bga					2 3 1 01 zuschuss bga	-36.050,00	-46.160,32	-30.894,20	-32.150,69
						2 3 1 15 personalrat	-1.500,00	-1.500,00	-154,00	
						2 3 1 20 gehälter	-168.000,00	-163.000,00	-156.738,71	-89.490,64
						2 3 1 22 aufwandsentschädigung	-60.000,00	-61.000,00	-51.552,96	-82.343,04
						2 3 1 23 versicherungen	-10.000,00	-10.000,00	-11.434,49	-11.334,48
						2 3 1 24 zeitung/bücher	-3.500,00	-100,00	-40,00	
						2 3 1 25 telefon	-1.500,00	-1.400,00	-1.079,19	-1.168,57
						2 3 1 26 porto	-300,00	-300,00	-277,34	-309,49
						2 3 1 27 reisekosten/unterkunft	-2.500,00	-4.000,00	-103,32	-94,69
						2 3 1 28 gericht,anwalt,beratung	-12.000,00	-14.000,00	-9.024,60	-12.119,40
						2 3 1 29 inventar bis 410€				
						2 3 1 30 inventar über 410€	-20.000,00	-24.000,00	-14.322,14	-41.771,70
						2 3 1 31 instandhaltung				
						2 3 1 40 soziale härte	-29.000,00	-28.000,00	-23.878,54	-16.381,34
1 3 1 62	getränke		132,96			2 3 1 62 getränke & verzehr	-6.000,00	-7.500,00	-481,27	-622,02
						2 3 1 68 honorare	-2.500,00	-4.000,00		
						2 3 1 80 schreibwaren 0%	-1.000,00	-1.000,00	-875,14	-1.175,50
1 3 1 90	sonstiges	2.000,00	8.000,00	80,00		2 3 1 90 sonstiges	-2.000,00	-26.000,00	-772,37	-1.528,10
info										
						2 3 2 20 gehälter				0,00
						2 3 2 29 inventar bis 410€				-186,65
						2 3 2 30 inventar über 410€				
						2 3 2 31 instandhaltung				
						2 3 2 33 veröffentlichungen	-8.000,00	-10.000,00	-5.509,86	-3.465,28
						2 3 2 90 sonstiges				
stupa										
						2 3 3 22 aufwandsentschädigung	-12.000,00	-15.000,00	-9.820,00	-6.728,68
						2 3 3 41 wahlen	-2.500,00	-4.500,00	-2.368,77	-1.620,20
						2 3 3 90 sonstiges		-100,00	-63,20	
autonome referate										
1 3 4 50	ausländerinnen					2 3 4 22 aufwandsentschädigung	-3.000,00	-3.000,00	-975,00	-2.650,00
						2 3 4 50 ausländerinnen	-1.500,00	-1.500,00	-750,00	
1 3 4 51	behinderte u.chr.kranke					2 3 4 51 behinderte u.chr.kranke	-1.500,00	-1.500,00	-200,00	-250,30
1 3 4 52	frauen					2 3 4 52 frauen	-1.500,00	-1.500,00	0,00	-1.256,26
1 3 4 53	fachschaften					2 3 4 53 fachschaften				
1 3 4 54	queer					2 3 4 54 queer	-1.500,00	-1.500,00	-605,30	-192,71
1 3 4 55	weitere					2 3 4 55 weitere				
kragru										
						2 3 5 20 gehälter	-98.000,00	-96.000,00	-101.696,69	-122.148,02
						2 3 5 29 inventar bis 410€				
						2 3 5 30 inventar über 410€				-114,99
						2 3 5 31 instandhaltung				
						2 3 5 44 globalmittel				
						2 3 5 90 sonstiges	-7.000,00	-7.000,00		

Haushalt 2017/2018

- 1. Lesung -

übersicht

finanzen	49.357,50	60.998,50	52.904,90	15.086,72	finanzen	-59.007,50	-83.712,11	-66.558,20	-66.055,39
beiträge					beiträge				
asta	620.000,00	668.140,97	604.795,19	685.920,18	übertrag	-120.000,00	-120.000,00	-130.000,00	-110.000,00
verwaltung	2.000,00	8.132,96	80,00	0,00	verwaltung	-492.350,00	-533.560,32	-423.617,09	-429.102,75
bga	85.300,00	86.350,00	87.652,23	74.137,67	bga	-85.300,00	-86.350,00	-87.652,23	-74.146,04
	756.657,50	823.622,43	745.432,32	775.144,57		-756.657,50	-823.622,43	-707.827,52	-679.304,18
saldo	0,00	0,00	37.604,80	95.840,39					
beiträge									
sozialfonds	36.500,00	41.798,31	22.742,03	22.742,69	sozialfonds	-36.500,00	-41.798,31	-1.943,72	-1.519,32
saldo	0,00	0,00	20.798,31	21.223,37					
fachschaften	105.000,00	127.975,75	116.006,80	172.710,00	fachschaften	-105.000,00	-127.975,75	-93.061,05	-158.659,20
saldo	0,00	0,00	22.945,75	14.050,80					
ticket	9.604.700,00	9.930.127,64	9.127.322,04	8.110.055,58	ticket	-9.604.700,00	-9.930.127,64	-8.986.626,22	-8.110.055,58
saldo	0,00	0,00	140.695,82	0,00					

Verstärkung eines Ausgabetitels durch einen Einnahmetitel.

Mehrausgaben beim Titel 24180 sind im Umfang der Mehreinnahmen beim Titel 14180 zulässig.

Mehrausgaben beim Titel 21197 sind im Umfang der Mehreinnahmen beim Titel 11197 zulässig.

Mehrausgaben beim Titel 24262 sind im Umfang der Mehreinnahmen beim Titel 14262 zulässig.

Mehrausgaben beim Titel 21611 sind im Umfang der Mehreinnahmen beim Titel 11611 zulässig.

Mehrausgaben beim Titel 23127, 23162 und 23190 sind im Umfang der Mehreinnahmen beim Titel 13190 zulässig.

Berechnungsgrundlagen zu Titeln

12111	(20.500 + 19.500) Studierende mal 12€ pro Student*in
12311	(20.500 + 19.500) Studierende mal 2€ pro Student*in
12411 und 22411	20.500 Studierende mal 189,38€ (WS) pro Student*in + 19.500 Studierende mal 193,98€ pro Student*in
12199	10.000 Studierende mal 12€ pro Student*in
22199	
12399	10.000 Studierende mal 2€ pro Student*in
22399	
12499	10.000 Studierende mal 195,00€ pro Student*in
22499	
23123	Basler 6000€ + HDI 2500€ + VBG 1300€ (+ 200€ Puffer).
23322	StuPa-Präsidium 3600€ plus Wahlausschuss 5400€ plus Kassenprüfungen 3000€

autonome Referate

Der Titel 23422 darf von den autonomen Referaten für Frauen, Behinderte/ chr. Kranke, queer und Ausländer*innen zu jeweils bis zu 25% genutzt werden.

Aus dem Titel 23422 kann pro angebrochenem Monat des Haushaltsjahr ein weiteres 12-tel verwendet werden.

Rücklagen

gesetzlich	30.000,00	unverändert
erneuerung	10.000,00	unverändert
erw./sonder	50.590,59	unverändert
	90.590,59	

* selbstbewirtschaftungsmittel